

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Wolken vom 14. Dezember 2020, 19:00 Uhr, in der Goloring Halle

Anwesend waren:

- Walter Hain, Bürgermeister (Vorsitzender)
- Michael Genheimer, 1. Beigeordneter (beratendes Mitglied)
- Bernhard Maas, Beigeordneter (beratendes Mitglied + zgl. Schriftführer)
- Karlheinz Künster, Beigeordneter (stimmberechtigtes Mitglied)

- Tobias Miltz,
- Patrick Wehnert
- Claus Welte
- Marcus Franke
- Dennis Benkel
- Ursula Werner-Gibbert
- Karola Baulig

- Frank Röder
- Christian Nachtsheim
- Patrick Hain
- Gerrit Seuser

- Paul Flöck

- Marc Probst
- Andreas Blomeier

Entschuldigt: -Stefan Zander

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Beratung und Beschlussfassung über den Um-/Anbau der KiTa „Wildwiese“ gemäß den Empfehlungen der Ausschüsse und den vorliegenden Planungsunterlagen

1) Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßte die anwesenden Ratsmitglieder und Zuhörer in der Goloring-Halle. Er verwies darauf, dass zur Sitzung fristgerecht am 07.12.2020 eingeladen wurde und der Ortsgemeinderat beschlussfähig ist.

Die Ratsmitglieder wurden darum gebeten, das während der Sitzung ein Mundschutz zu tragen ist.

Der Vorsitzende stellte für die Verwaltung den Antrag, die Tagesordnung um folgende Punkte zu erweitern:

-Beratung und Beschlussfassung über die Leistungsvergabe Planungsphase 1-4 für die KiTa „Wildwiese“

-Wiederkehrende Straßenausbaubeiträge – Beratung und Beschlussfassung über die Begründung der gebildeten Abrechnungseinheit als Anlage zur Ausbaubeitragssatzung

Einstimmig wurden die Tagesordnungspunkte unter Punkt 3. und 4. in die Ratssitzung aufgenommen.

Die KiTa „Wildwiese“ wird ab dem beginnenden Lockdown zum 16.12.2020 nicht geschlossen. Dies beruht auf einer Landesverordnung, dass die Kitas in Rheinland-Pfalz bis zu den Weihnachtsferien im Regelbetrieb geöffnet bleiben.

2) Beratung und Beschlussfassung über den Um-/Anbau der KiTA „Wildwiese“ gemäß den Empfehlungen der Ausschüsse und den vorliegenden Planungsunterlagen

Der Vorsitzende informierte, dass am Donnerstag den 10.12.2020 in einer gemeinsamen Dringlichkeitssitzung der Haupt- und Finanzausschuss und der Bau-, Planungs- und Wegeausschuss sich mit dieser Thematik beschäftigt hatten.

Beide Ausschüsse hatten einstimmig entschieden, dass der vorliegende Plan zum Um- bzw. Anbau der KiTa „Wildwiese“ durchgeführt werden solle.

Hintergrund der Dringlichkeit ist, dass ein Zuschussantrag bis zum 15.12.2020 beim Kreis eingehen muss und dieser dann den Antrag prüft und nach Mainz einreichen wird.

Im Kern hier nochmal die Eckpunkte zusammengefasst:

- Abriss des Bauhofes an der Goloring-Halle
- Umgestaltung Altbau KiTa mit der Errichtung einer Mensa
- Demontage des Raummoduls aus 2004
- Neubau eines Gruppentraktes mit Unterkellerung zur Schaffung eines Jugendraumes und Stauraumes für die Goloring-Halle und für die KiTa selbst
- Grundlage des Umbaus ist das neue Landeskitagesetz, gültig ab dem 01.07.2021

Der Vorsitzende erläuterte anhand von Planzeichnungen an der Leinwand, die Raumaufteilungen im Alt- und Neubaubereich.

Durch das neue Landeskitagesetz wird zusätzlich der Personalschlüssel von 9,1 auf 11,38 Beschäftigte für die KiTa „Wildwiese“ erhöht.

Nach der ausführlichen Erläuterung und Erklärung des Vorsitzenden, wurden von Seiten der Ratsfraktionen folgende Einwände und Erklärungen abgegeben:

-Tobis Miltz

Der Fraktionsvorsitzende der CDU erklärte den eingeschlagenen Weg als richtig an. Jedoch bemängelte er die sehr kurze Frist, die man den Gemeinden hier eingeräumt hat.

Weiter zeigte er auf, dass die KiTa in Wolken attraktiv bleiben muss, damit auch in Zukunft Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gefunden werden können.

Er erläuterte weitere Punkte, die leider zum Zeitpunkt der Niederschrift dem Schriftführer nicht nachgereicht wurden. Eine Nachreichung dieser Punkte ist möglich.

Der CDU Fraktionsvorsitzende erklärte, dass diese Maßnahme die finanziell Größte in den letzten Jahren und Jahrzehnten sei.

Er deutete an, dass die CDU Fraktion bei der Abstimmung mit „ja“ stimmen würde.

-Andres Blomeier

Der Fraktionsvorsitzende der WWG hat dazu geraten, die Raumaufteilung neu zu überdenken.

Durch die 90%ige Förderung des Altbaues (max. 250000€) und die Förderung pro geschaffenen KiTa Platz im Neubau von ca. 8500€, rät er Gruppenräume von dem Altbau in den Neubauteil umzusetzen, da die Förderung im Neubauteil schlechter ist.

Die Überarbeitung des Raumkonzeptes sicherte der Vorsitzende zu!

Weiter hob Blomeier hervor, dass nach seinen Recherchen vom Land für den Jugendraum bis zu 1/3 der Baukosten getragen würden. Wenn das so wäre, müsste nach seinem Empfinden aus dem Jugendraum ein extra „Projekt“ erstellt werden.

Andreas Blomeier regte an, dass die Lagerräume für die KiTa vom UG des Neubaus in den Dachboden des Altbaues übertragen wird, damit im UG des Neubaus ein neuer Bauhof errichtet werden kann.

-Frank Röder

Der Fraktionsvorsitzende der SPD führte aus, dass die KiTa Planung nicht neu sei, da der Ältestenrat sich am 21.11.2020 damit schon beschäftigt hat.

Er lobte das neue Kita-Gesetz, das nach seiner Einführung den Eltern auch Planungssicherheit verschafft.

-Paul Flöck

Aus Sicht der FWG.-Fraktion befürwortete er eine Verlegung der Toilettenanlage.

Jedoch erklärte er, dass die FWG-Fraktion das Konzept mittragen würde.

Nach den Erklärungen aus den Fraktionen eröffnete sich eine Diskussion über verschiedene Förderprogramme.

Stichwortartige Aufzählung:

-Leaderprogramm der EU: Der Vorsitzende erklärte das Wolken in diesem Programm nicht aufgenommen ist, dass er sich jedoch bemüht, um die Gemeinde Wolken dort aufnehmen zu können.

-Förderung Jugendraum: Der Vorsitzende erklärte, dass man Fördermaßnahmen anderer Bundesländer nicht automatisch auf Rheinland-Pfalz umsetzen kann. Er versprach jedoch, dass er sich um mögliche Förderungen für den Jugendraum beim Kreis informiert.

-Zuschuss für die Schaffung des Geräteraumes für die Goloring-Halle (Sportmaterial): Hier wird der Vorsitzende über die Verbandsgemeinde und den Kreis anfragen, welche Möglichkeiten bestehen.

Jedoch verwies der Vorsitzende darauf, dass es bei der heutigen Abstimmung nur darum geht, ob ein Antrag bis zum 15.12.2020 für die Förderung des Um- und Neubaus der KiTa gestellt wird.

Der Gemeinde- und Städtebund RLP wird eine Beschwerde beim Land einreichen und auf die Kurzfristigkeit mit dem Anschreiben vom November 2020 die Gemeinden in einen extremen Zugzwang gebracht haben.

Vor der Abstimmung fasste der Vorsitzende noch einmal zusammen:

- Der alte Bauhof muss für die neue KiTa weichen
- Es geht „nur“ um den Förderantrag beim Land! Nach dessen Genehmigung sind sicherlich noch gewisse Abänderungen bzw. Anpassungen möglich.
- Ein Dachlager im Altbau der KiTa wird nicht möglich sein, da das Dach in einer Leichtbaukonstruktion im Jahre 1991 errichtet wurde.
- Die Kosten werden sich auf ca. 1,2 Millionen € berufen, abzüglich von Fördergeldern
- Auch der Kreis prüft noch, ob weitere Fördergelder zur Verfügung gestellt werden können. Hier gibt es aber noch keine Zusagen.
- Ziel ist es, eine neue KiTa mit 100 Plätzen zu schaffen, damit die KiTa „Wildwiese“ langfristig aufgestellt ist. Zurzeit sind 74 Kinder in der KiTa.

Aus dem Rat wurde nochmal darauf hingewiesen, dass die Förderungen beim Altbau voll ausgeschöpft werden müssten. Auch eine Erneuerung der Fenster sollte überprüft werden, ob hier Fördergelder fließen könnten.

Auch das noch zu beauftragende Planungsbüro muss darauf achten, dass alle Fördergelder Beachtung finden.

Der Vorsitzende gab eine kurze Info an den Rat, dass am 15.12.2020 sich die Verwaltung mit einer Firma trifft, um die energetische Sanierung der Goloring-Halle zu planen.

Danach wurde über Punkt 2 der Sitzung abgestimmt:

Abstimmungs-Ergebnis: einstimmig Ja

3) Beratung und Beschlussfassung über die Leistungsvergabe Planungsphase 1-4 für die KiTa „Wildwiese“

Zwei Planungsbüros hatten Angebote eingereicht, die folgende Zahlenwerke für die Planungskosten ergeben haben:

Büro Deisen, Koblenz	: 35343€ Brutto
Büro Klaus + Elsner, Koblenz	: 39644,30 Brutto zzgl. 5% Nebenkosten
Gesamtbaukosten	
Büro Deisen, Koblenz	: 1180480,00€
Büro Klaus + Elsner, Koblenz	: 1239830,00€

Vor der Abstimmung verwies der Vorsitzende auf den §22 GemO!

Abstimmungs-Ergebnis: einstimmig ja

4) Wiederkehrende Straßenausbaubeiträge – Beratung und Beschlussfassung über die Begründung der gebildeten Abrechnungseinheit als Anlage zur Ausbaubeitragssatzung

Der Vorsitzende erklärte, dass die Satzung für die Wiederkehrenden Straßenausbaubeiträge für Wolken korrekt ist, jedoch in dem obigen Punkt noch eine Klarstellung in Form eines Ratsbeschlusses bekommen muss.

Allen Ratsmitgliedern lag eine Ausarbeitung der Verbandsgemeinde vor, die konkret für Wolken keine zu bildenden Abrechnungseinheiten vorsieht.

Dies wurde vom Vorsitzenden dann noch weiter erläutert.

Abstimmungs-Ergebnis: einstimmig ja

Zum Abschluss der Gemeinderatssitzung bedankte sich der Ortsbürgermeister bei allen Ratsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit im letzten Jahr.

Er wünschte allen ein Frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Er erinnerte an den Corona Lockdown, der am 16.12.2020 in Kraft tritt.

Ende der Sitzung: 20:17 Uhr



(Der Vorsitzende)



(Der Schriftführer)